



Adenauer Gespräch im Lindenhof

Solide Finanzpolitik und die Verantwortung für die kommende Generation

Vortrag des Thüringer Finanzstaatssekretärs
Dirk Diedrichs

am 21.11.2011

Gliederung

- **Nachhaltige Finanzpolitik
– Inhalt und Konzepte –**
- Ansatzpunkte einer nachhaltigen
Finanzpolitik in Thüringen
- Schlussfolgerungen

Nachhaltige Finanzpolitik – Inhalt und Konzepte

- ▶ Begriff der **Nachhaltigkeit** stammt ursprünglich aus der **Forstwirtschaft**
- ▶ Notwendigkeit eines nachhaltigen Waldbaus entstand durch zunehmenden Holzbedarf im Zuge der Industrialisierung

(1713, Hans Carl v. Carlowitz, Oberberghauptmann)
„nachhaltende Nutzung“ der Wälder

(1795, Georg Ludwig Hartig, dt. Forstwissenschaftler)
„Nachhaltigkeit der Nutzung“

Bewirtschaftungsweise eines Waldes, bei welcher immer nur so viel Holz entnommen wird, wie nachwächst.

Nachhaltige Finanzpolitik – Inhalt und Konzepte

- In den letzten Jahrzehnten Lösung des Begriffs von seiner fachspezifischen Bedeutung und Entwicklung zu einem **verbindendem Leitkonzept für alle Politikbereiche**

1987, Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der UN

„Entwicklung zukunftsfähig machen, heißt, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen zu können.“

- Der Begriff „**nachhaltige Finanzpolitik**“ existiert im öffentlichen Umgang erst seit den 90iger Jahren (**Sachverständigenrat, Bundesregierung**)

Nachhaltige Finanzpolitik – Inhalt und Konzepte

Unterschiedliche Konzepte im Verständnis von nachhaltiger Finanzpolitik

→ **Nachhaltigkeit nach dem Pay-as-you-use-Konzept (etwa 1970)**

- jede Generation finanziert die von ihr genutzten öffentlichen Güter
- Kreditfinanzierung gewährleistet erst generationengerechte Finanzierung
- der Schuldenstand darf nur maximal in Höhe des Kapitalstocks wachsen

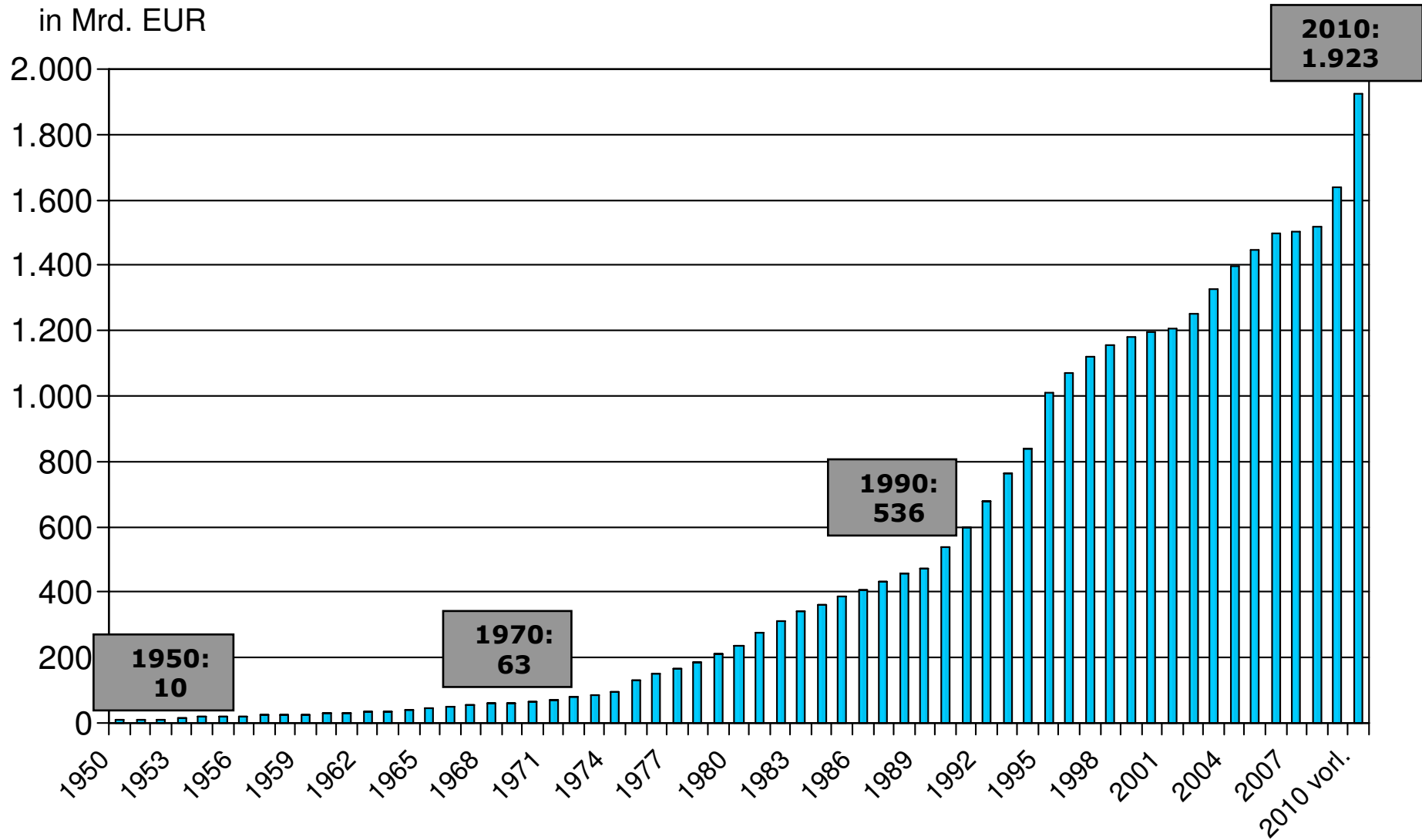
sog. „**Goldene Regel**“ der Staatsverschuldung
die Grenze der Neuverschuldung liegt bei den gesamten eigenfinanzierten Investitionen des Staates

→ **Grundlage für Verschuldungsregel in Finanzverfassungsreform 1969**

Regelung im damaligen Art 115 Abs 1 GG:

„Die Einnahmen aus Krediten dürfen die Summe der im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben für Investitionen nicht überschreiten.“

Schuldenstand Deutschland* 1950-2010



* Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen

Nachhaltige Finanzpolitik – Inhalt und Konzepte

→ **Nachhaltigkeitskonzept nach der OECD (etwa 1990)**

Der Schuldenstand einer Gebietskörperschaft darf nicht schneller wachsen als die wirtschaftliche Wertschöpfung

Ziel: konstante Schuldenstandsquote

→ **Grundlage für den Stabilitäts- und Wachstumspakt aus dem Jahr 1997**

Defizitquote (Neuverschuldung in % des BIP) < 3 %

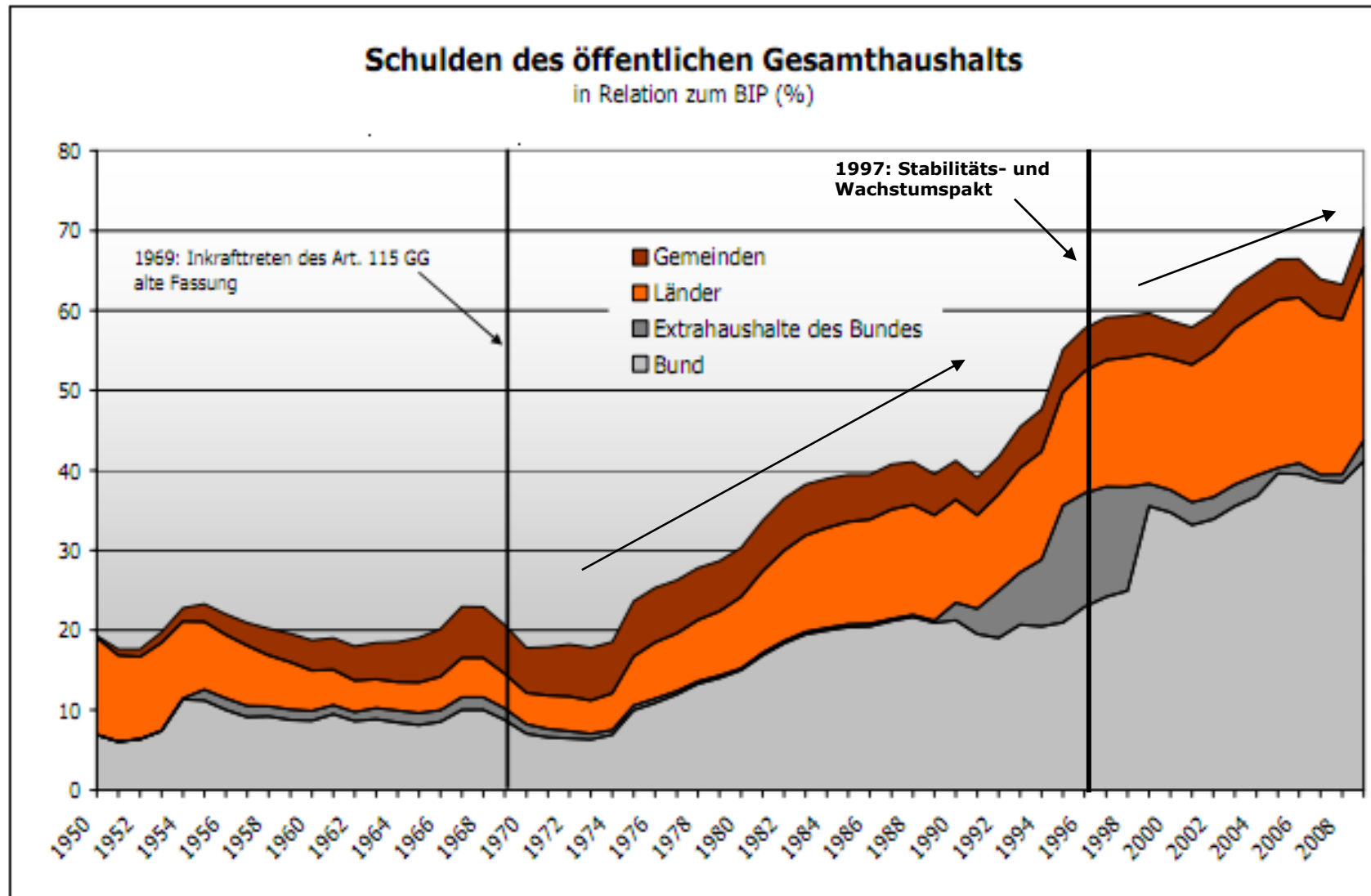
Schuldenstandsquote (Schuldenstand in % des BIP) < 60 %

Problem: Sanktionen bei Missachtung sind unter der politischen Einflussnahme und folgen keinem Automatismus

→ Verstöße gegen diese Quoten wurden in keinem einzigen Fall mit Sanktionen „bestraft“

→ Stabilitäts- und Wachstumspakt wird als „zahnloser Tiger“ betrachtet

Schuldenstandsquote 1950 - 2010



Nachhaltige Finanzpolitik – Inhalt und Konzepte

→ **Paradigmenwechsel durch die Föderalismuskommission II (2009)**

→ **grundgesetzliche Schuldenbremse**

Art. 109 Abs. 3:

- grundsätzliches Neuverschuldungsverbot
- Aufnahme neuer Schulden nur noch in konjunkturellen Schwächephase und bei außergewöhnlichen Ereignissen wie Naturkatastrophen gestattet.
- Die aufgenommenen Schulden müssen verbindlich über einen festgelegten Zeitraum wieder getilgt werden

Nachhaltige Finanzpolitik – Inhalt und Konzepte

→ **Art. 143d Abs. 1 GG**

Die Haushalte der Länder sind so aufzustellen, dass im Haushaltsjahr 2020 die Vorgabe aus Artikel 109 Absatz 3 erfüllt wird.

→ **In Thüringen gilt die Schuldenbremse bereits ab 2011**

§ 18 Thüringer Landeshaushaltsordnung

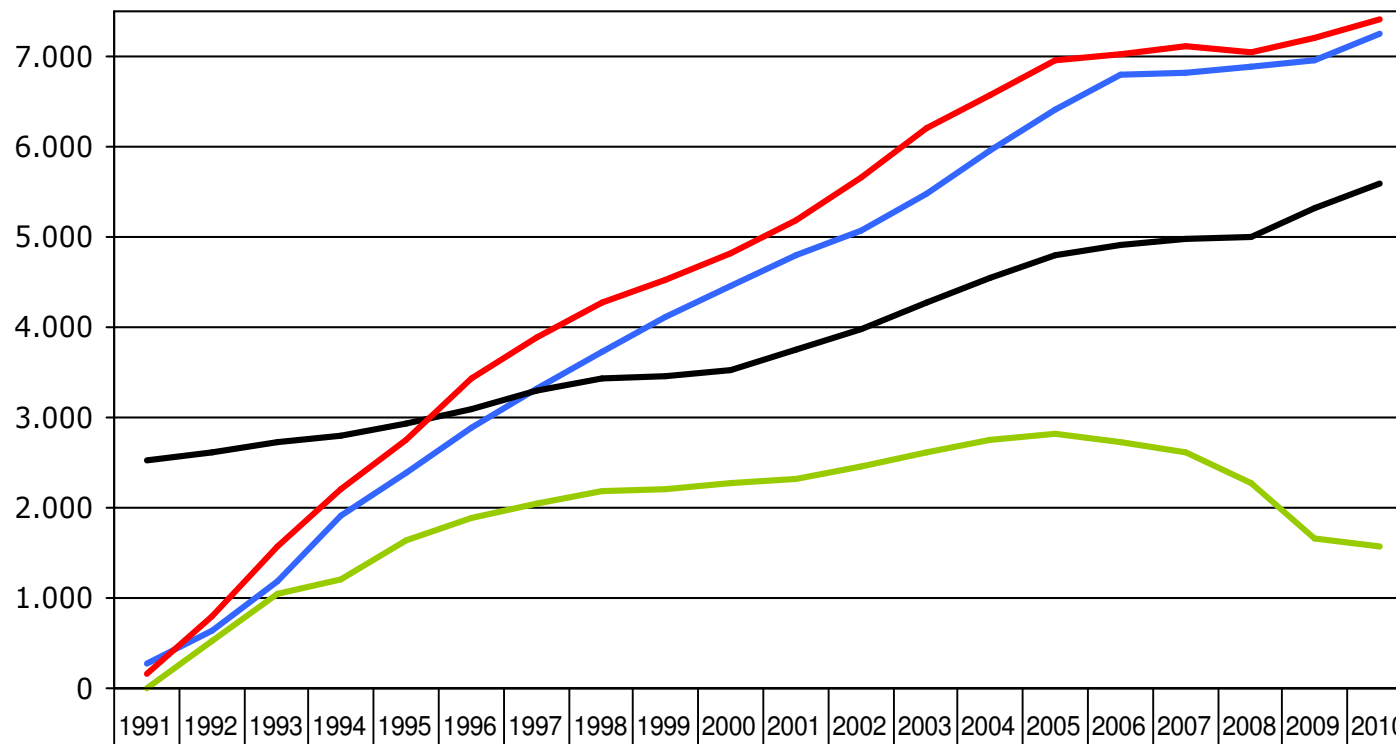
„Der Haushaltsplan ist ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.“

→ Konjunkturbedingte Verschuldung in Verbindung mit verbindlicher Tilgung gestattet

→ **grundsätzliches Neuverschuldungsverbot und verbindliches Tilgungsgebot**

Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung 1991 - 2010

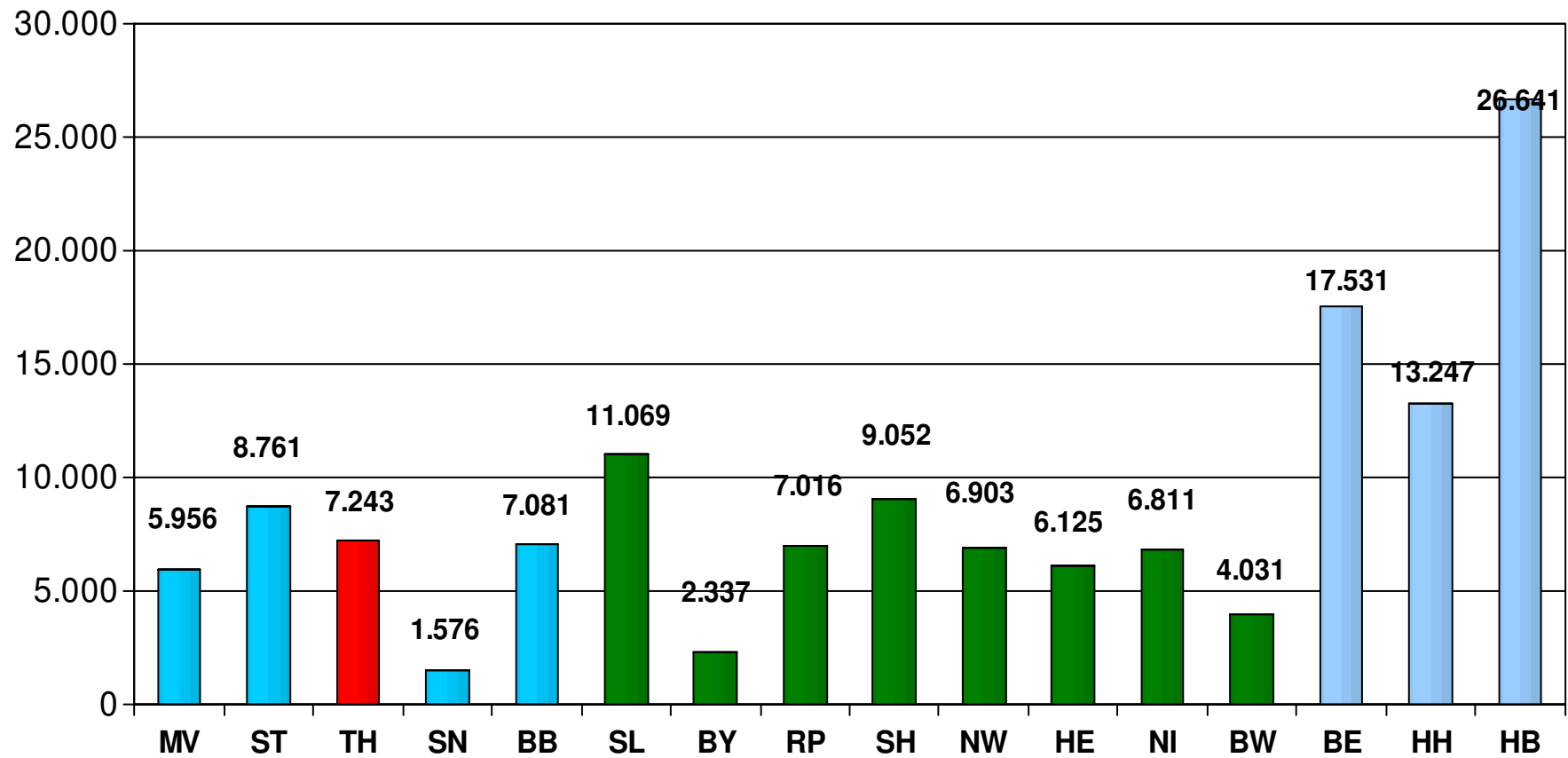
in EUR je Einwohner / Quelle SFK 4 (Schuldenstand zum 31.12. des Jahres)



	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
— Sachsen	11	532	1035	1212	1630	1881	2047	2179	2196	2266	2315	2446	2617	2746	2822	2720	2613	2279	1649	1576
— Thüringen	266	637	1179	1907	2393	2882	3316	3731	4121	4460	4787	5069	5486	5945	6418	6803	6828	6895	6959	7243
— Flächenländer West	2528	2605	2719	2801	2935	3102	3288	3421	3459	3515	3742	3974	4265	4536	4792	4915	4979	4997	5329	5594
— Flächenländer Ost ohne TH, SN	151	799	1573	2210	2750	3441	3884	4266	4519	4825	5186	5651	6194	6567	6943	7030	7125	7040	7209	7402

Ländervergleich Schuldenstand

Quelle: SFK 4 mit Stand 31.12.2010, EUR je Einwohner

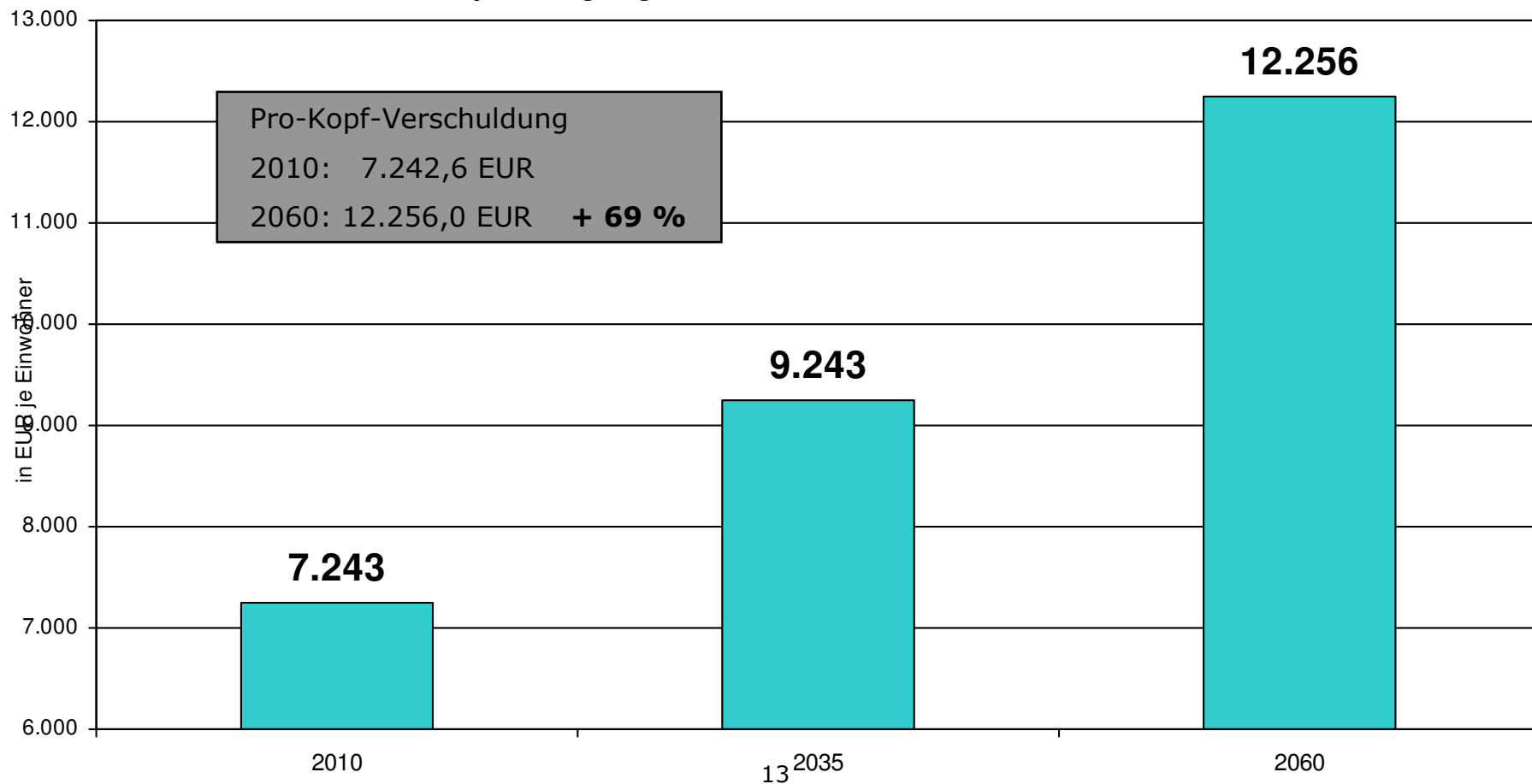


Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung TH

Quelle: SFK 4 mit Stand 31.12.2010, 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung

Zusätzlich zur hohen gegenwärtigen Pro-Kopf-Verschuldung ist Thüringen in den kommenden Jahren nach Sachsen-Anhalt am Stärksten von den Folgen der demographischen Entwicklung betroffen.

Legt man die Daten der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Jahr 2060 zugrunde ergibt sich – **ohne weitere Verschuldung in den nächsten 50 Jahren** – im Jahr 2060 eine Pro-Kopf-Verschuldung von 12.256,0 EUR. **Um die Pro-Kopf-Verschuldung des Jahres 2010 von 7.243 EUR je Einwohner bis ins Jahr 2060 konstant zu halten, müssten 150 Mio. EUR jährlich getilgt werden.**

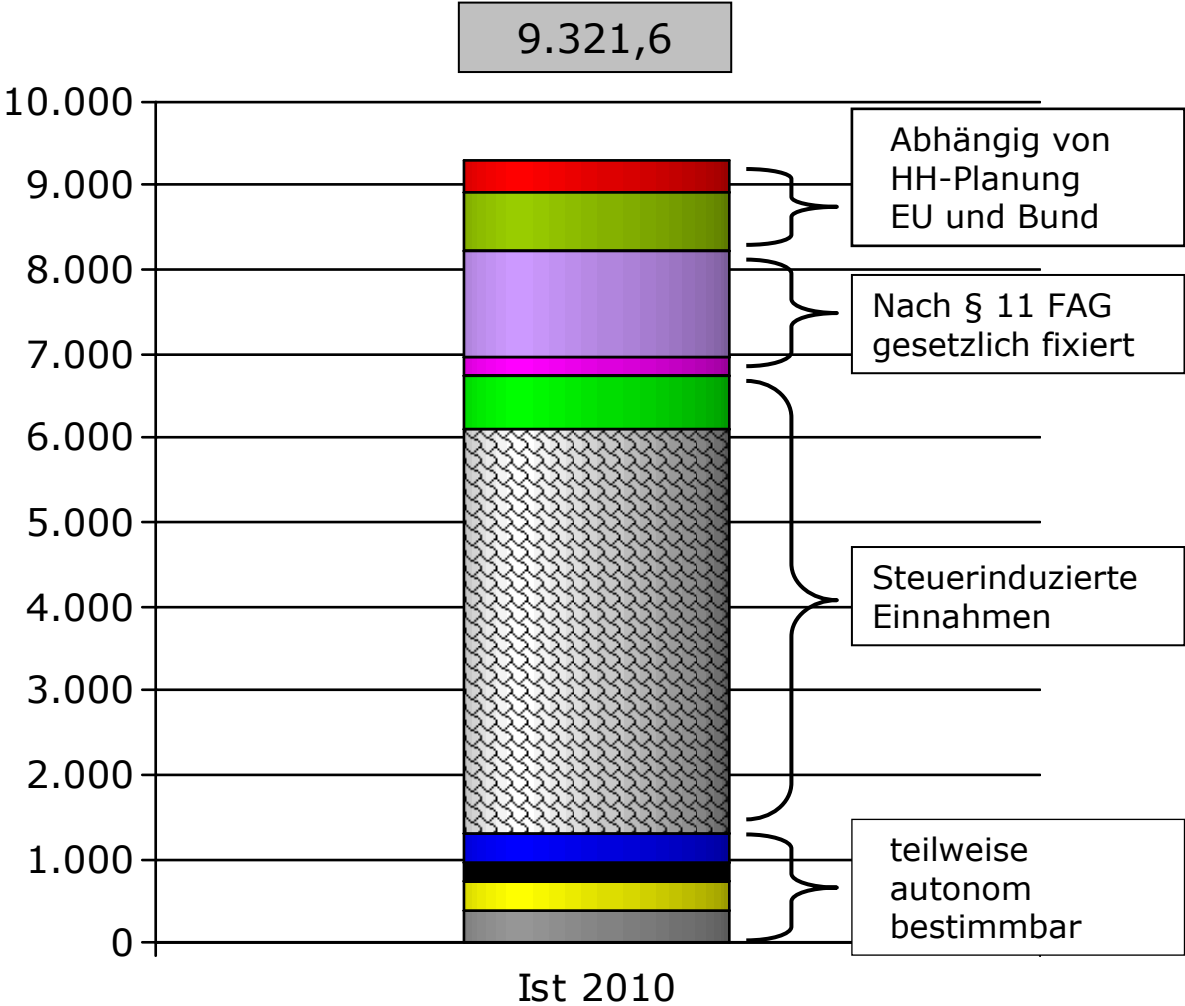


Gliederung

- ▶ Nachhaltige Finanzpolitik
– Inhalt und Konzepte –
- ▶ **Ansatzpunkte einer nachhaltigen Finanzpolitik in Thüringen**
 - a) **Einnahmen**
 - b) Ausgaben
- ▶ Schlussfolgerungen

Einnahmestruktur 2010

in Mio. EUR

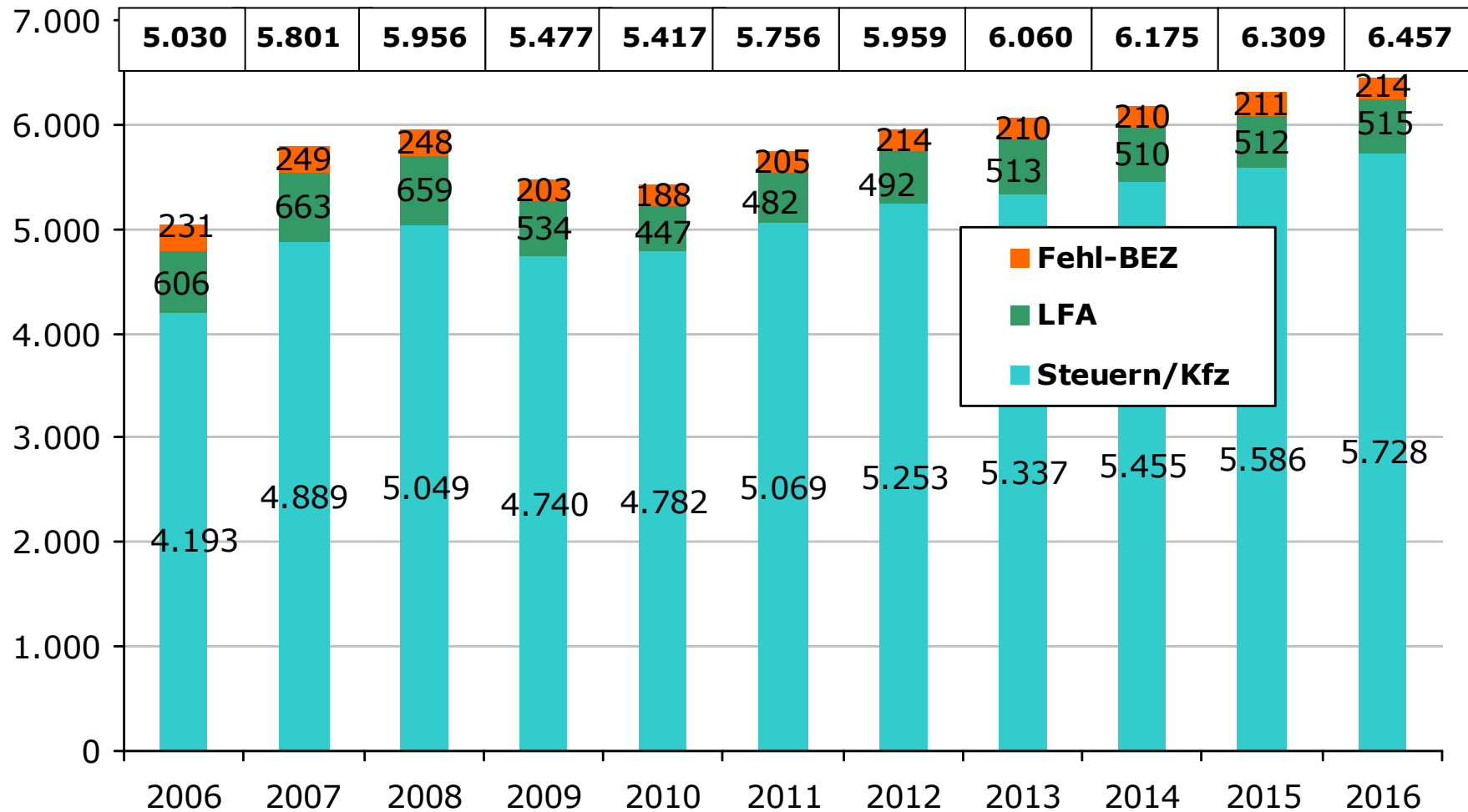


Der überwiegende Teil der Einnahmen ist für Thüringen nicht autonom bestimmbar.

	EU-Programme (Wirtschaft, Soziales, Landwirtschaft)
	Bund-Länder-Programme (GA Regionale Wirtschaftsstruktur, GA Agrarstruktur)
	Sonderbedarfs-BEZ wegen teilungsbedingter Lasten
	Sonderbedarfs-BEZ wegen struktureller Arbeitslosigkeit und wegen Kosten politischer Führung
	LFA und Fehl-BEZ
	Steuern, steuerähnliche Abgaben und Kfz-Steuer-Kompensation
	Verwaltungseinnahmen (u. a. Gebühren, Bußgelder, Holzverkauf)
	Allg. Rücklage und Überschuss
	Neuverschuldung
	Sonstige Einnahmen (u. a. durchreichende Einnahmen des Bundes an die Kommunen)

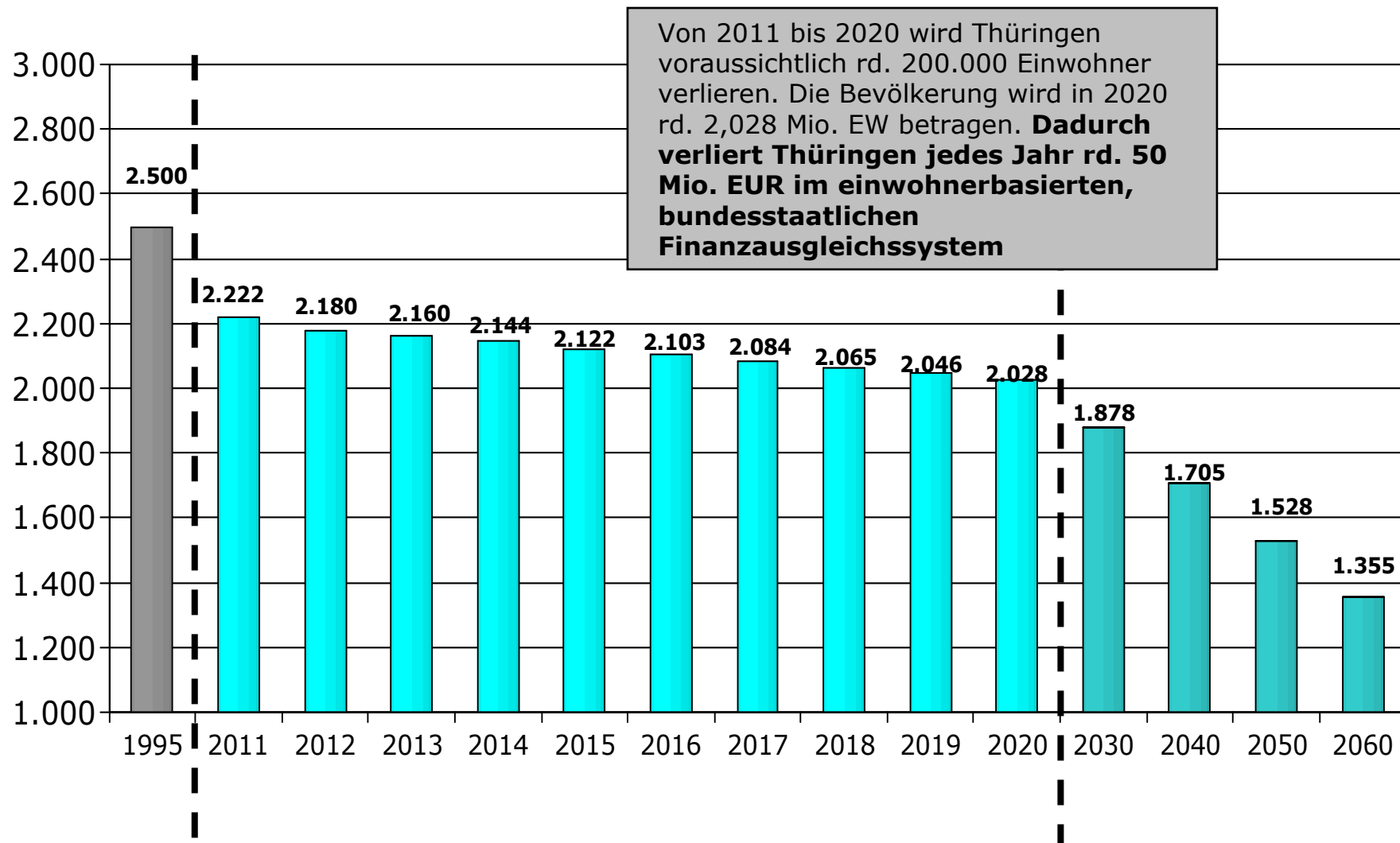
Steuern und steuerinduzierte Einnahmen 2006 bis 2016

in Mio. EUR / 2006 bis 2010 Ist-Einnahmen (ab 2009 Steuern inkl. KFZ-Steuer-Kompensation),
ab 2011 Ergebnis Nov.-Steuerschätzung 2011 des Landes Thüringen



Einnahmeverluste durch die Bevölkerungsentwicklung in Thüringen

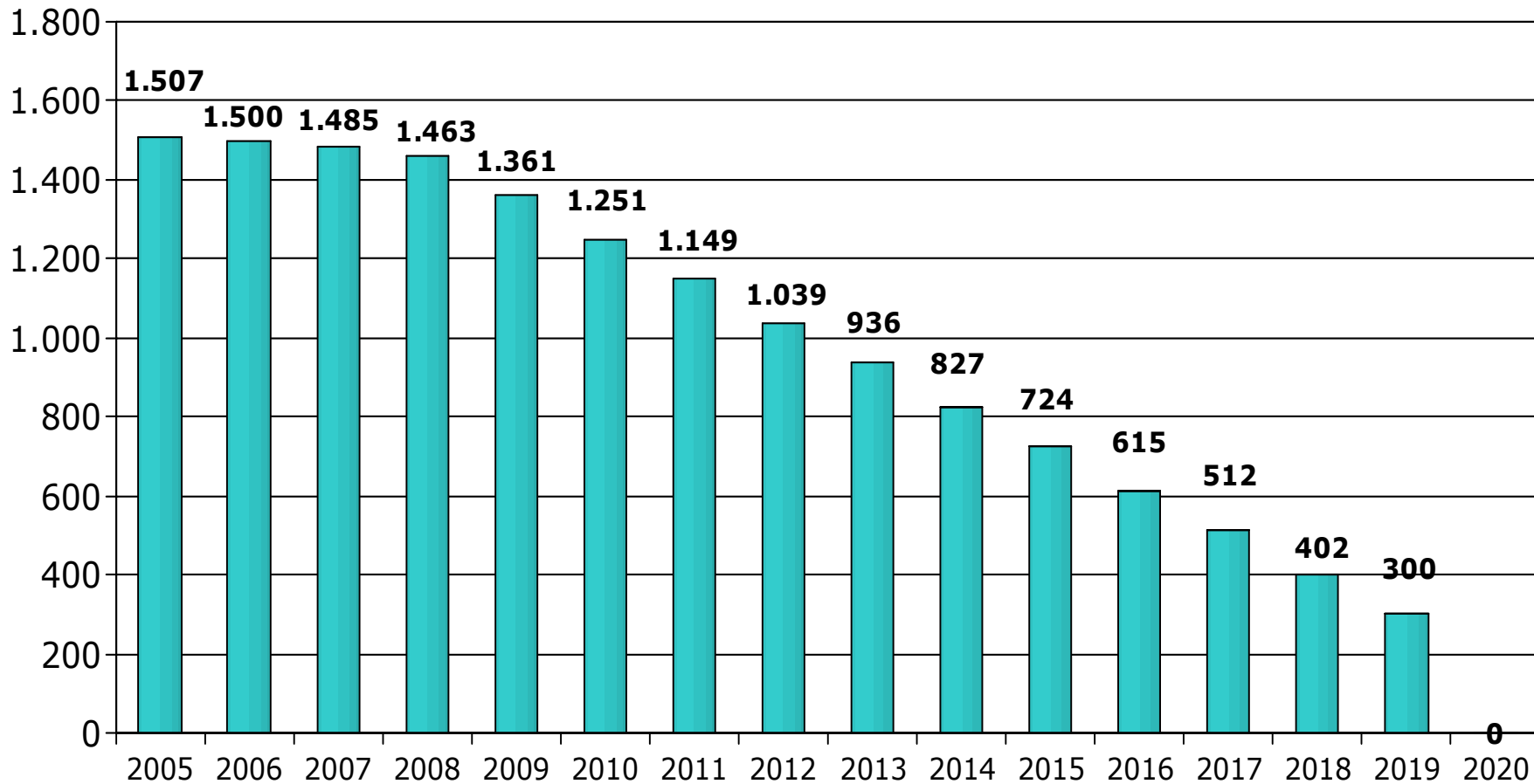
in Tsd. Einwohner / Quelle TLS – 12. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung



Solidarpakt II: Korb I - SoBEZ

in Mio. EUR / So-BEZ gemäß § 11 Absatz 3 Finanzausgleichsgesetz,

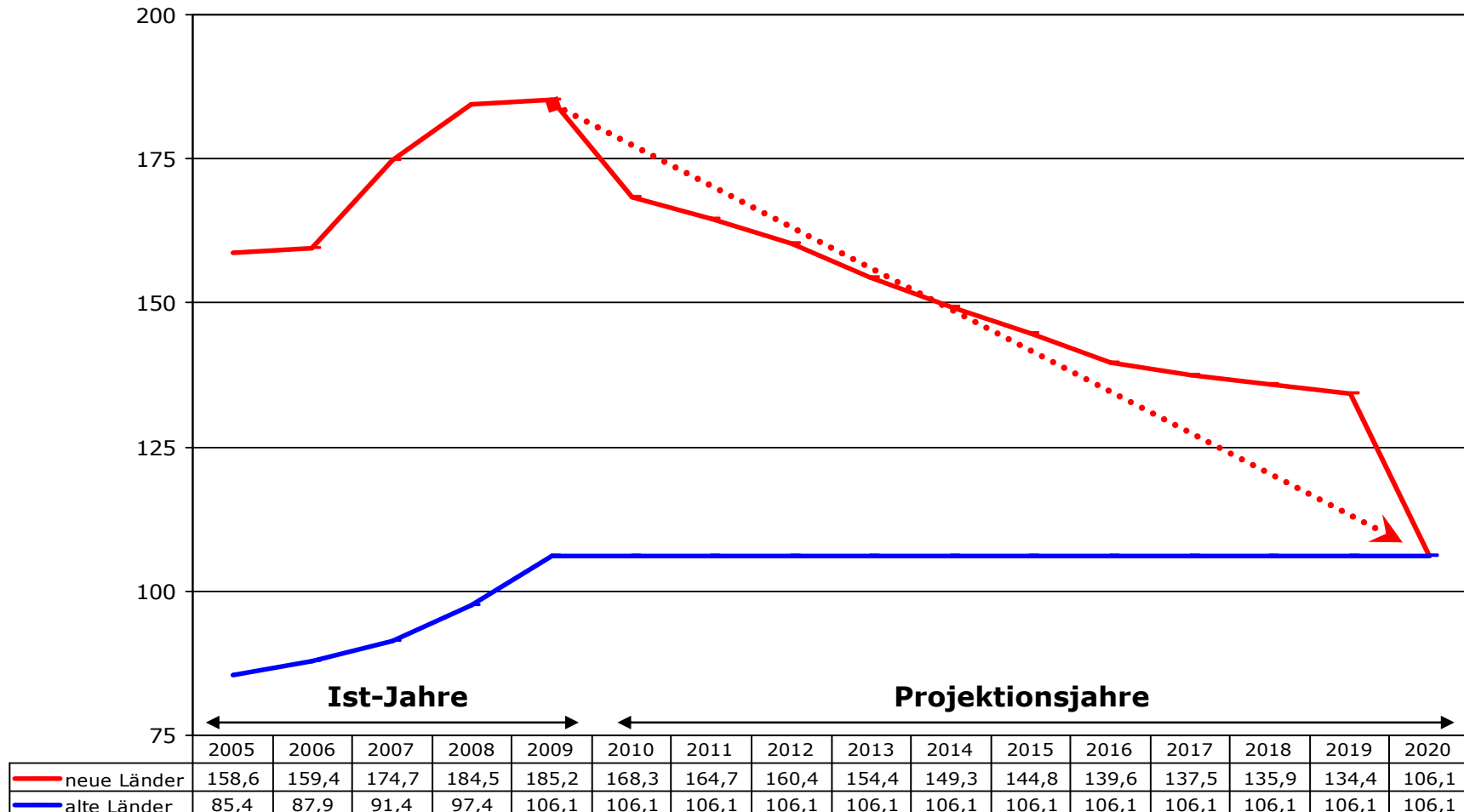
Nach § 11 Abs. 3 FAG werden die Mittel aus dem Solidarpakt II bis 2020 auf Null abgeschmolzen, für Thüringen bedeutet dies jährliche Mindereinnahmen von über 100 Mio. EUR



Solidarpakt II: Korb II – weitere Leistungen

in EUR je Einwohner, im Rahmen der Korb-II haushaltsrelevanten Maßnahmen

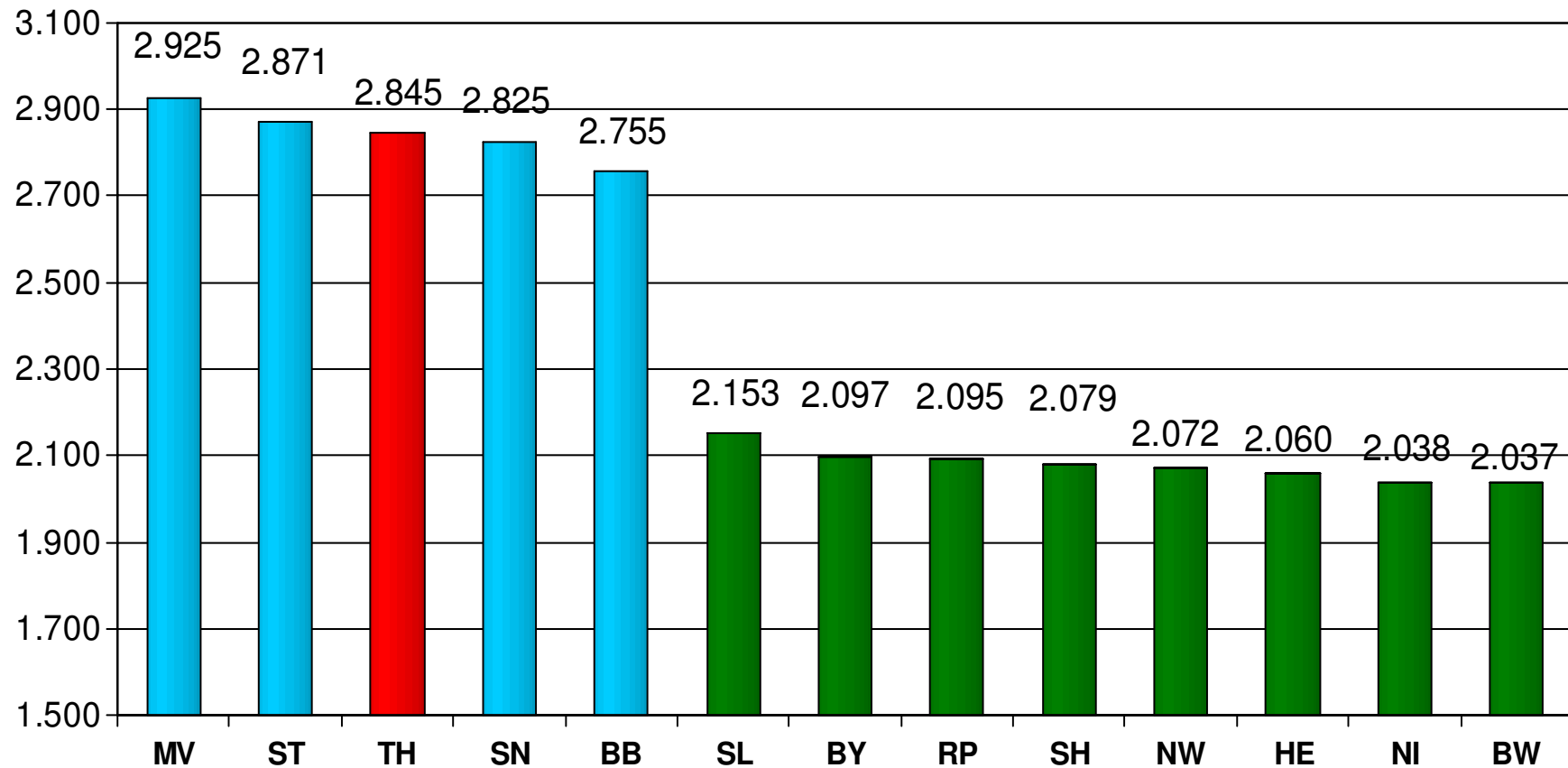
Neben den SoBEZ (sog. Korb I) werden den neuen Ländern im Rahmen des Solidarpakts II weitere überproportionale Mittel zur Verfügung gestellt, diese überproportionalen Mittel werden bis 2020 ebenfalls auf Null zurückgefahren.



Ländervergleich Einnahmen 2011

in EUR je Einwohner / Einnahmen aus Steuern, LFA und BEZ

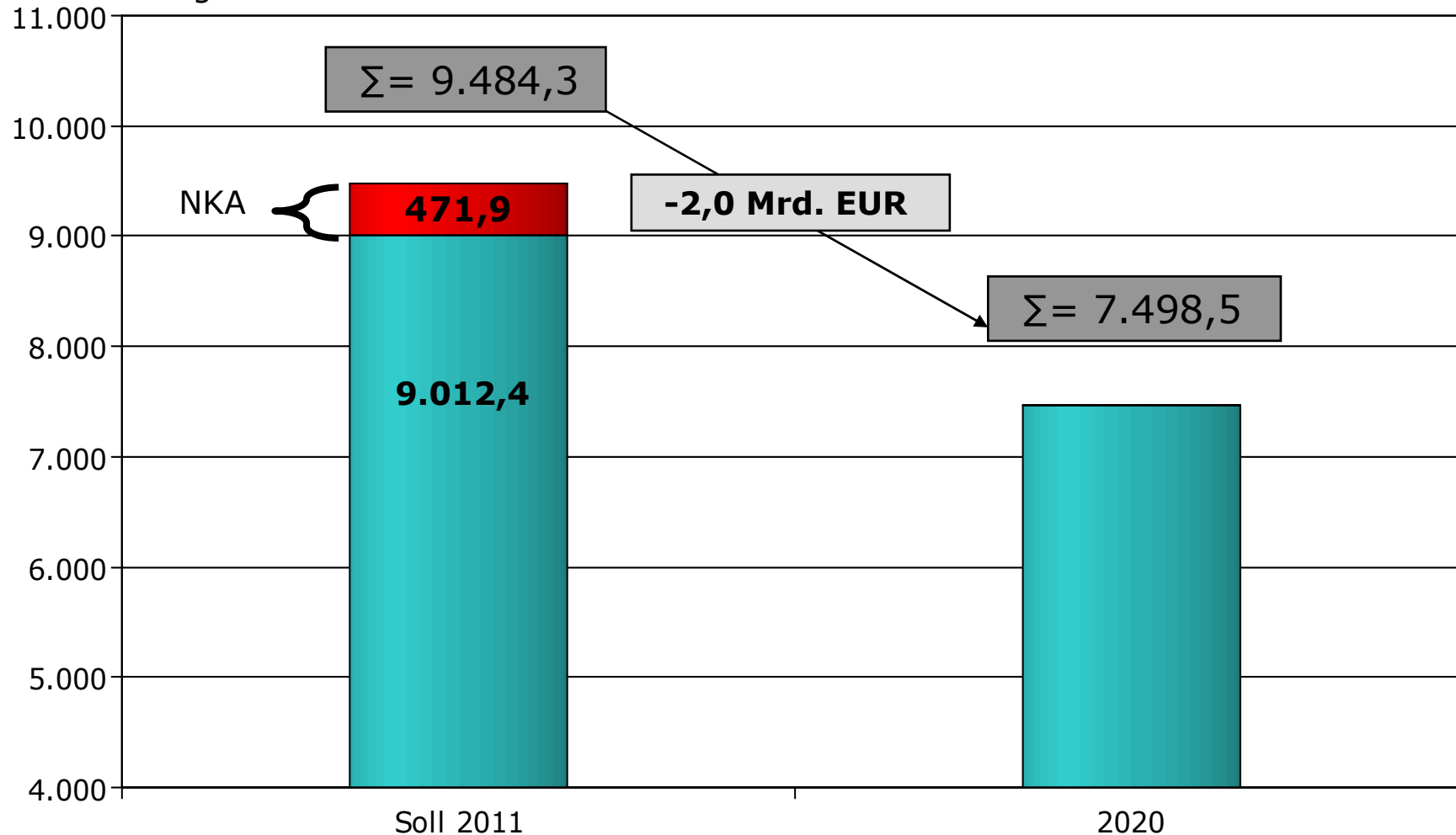
Die neuen Länder haben allesamt **kein Einnahmeproblem** mit Auslaufen des Solidarpakts II wird sich das Einnahmeniveau pro Kopf an das Niveau der westlichen Flächenländer annähern.



Einnahmevermögen 2011 und 2020

in Mio. EUR, Einnahmevermögen 2020 auf Basis „Projektion 2020“

Nach den Prognosen wird sich das Einnahmevermögen auf Grundlage der geschilderten Einzelkomponenten bis ins Jahr 2020 um rd. 2 Mrd. EUR auf dann noch etwa 7,5 Mrd. EUR verringern.



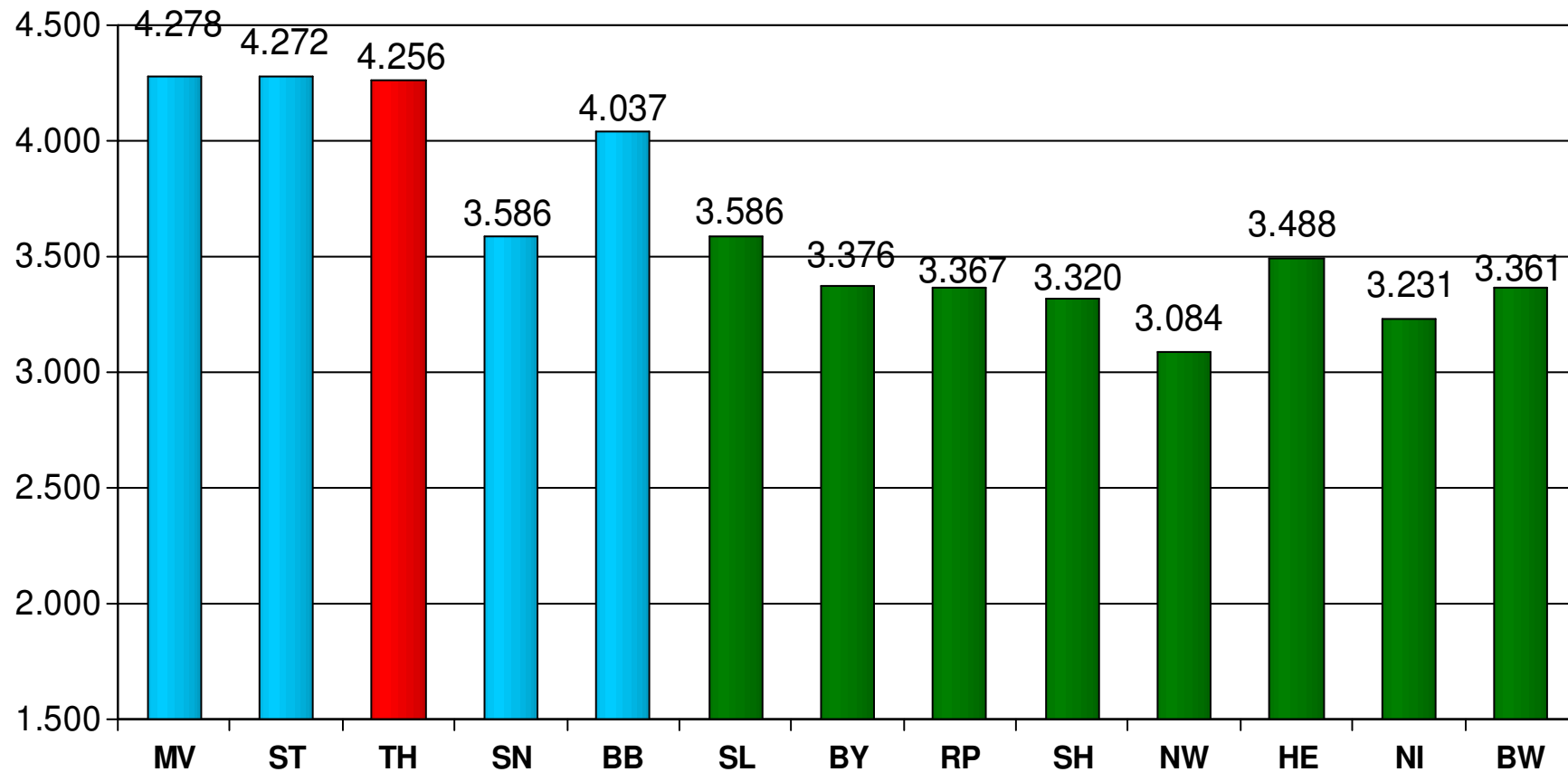
Gliederung

- ➔ Nachhaltige Finanzpolitik
– Inhalt und Konzepte –
- ➔ **Ansatzpunkte einer nachhaltigen Finanzpolitik in Thüringen**
 - a) Einnahmen
 - b) Ausgaben**
- ➔ Schlussfolgerungen

Ländervergleich bereinigte Ausgaben 2011

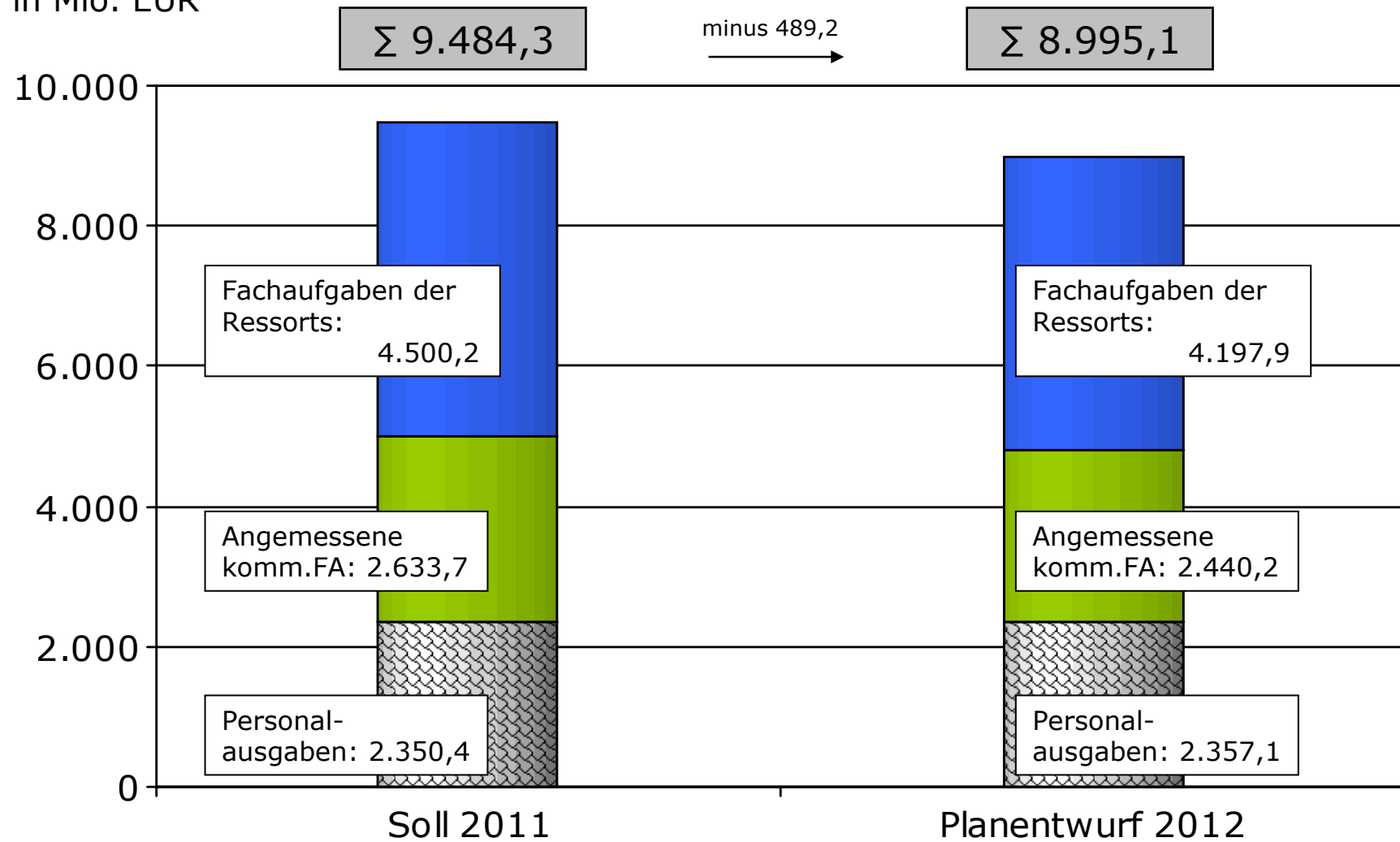
in EUR je Einwohner / Quelle: Haushaltspläne der Länder, eigene Berechnungen

Das höhere Ausgabenniveau pro Kopf in den neuen Ländern ist maßgeblich durch den Solidarpakt II beeinflusst. Damit verbunden sind aufgrund der teilungsbedingten Sonderlasten höhere Investitionsausgaben.



Ausgabestruktur 2011 und 2012

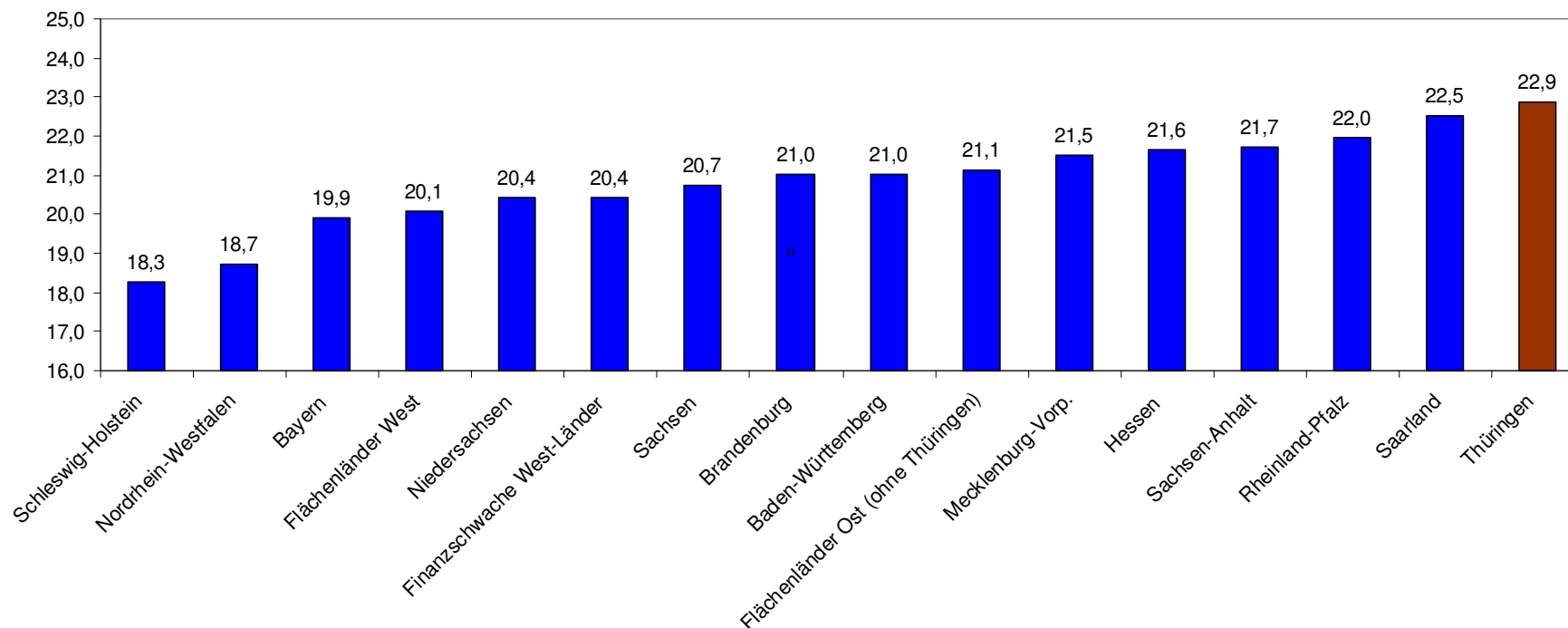
in Mio. EUR



- 2011 inklusive Globaler Minderausgabe in Höhe von 60 Mio. EUR

Personal des öffentlichen Dienstes

Personal des öffentlichen Dienstes ¹ im Landesbereich je 1.000 Einwohner / Vollzeitäquivalent (VZÄ) der Beschäftigten am **30.06.2009**



¹ Quelle: Statistisches Bundesamt

Kernhaushalte und Sonderrechnungen der Länder inkl. der Hochschulen auch in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht, **ohne Hochschulkliniken**, ohne sonstige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und ohne Sozialversicherungsträger

Stellenabbaukonzept 2020

- Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 5. Juni 2011 folgenden Stellenabbau beschlossen und den Finanzminister beauftragt dies im Entwurf des Landeshaushaltsplans 2012 in Abstimmung mit den Ressorts darzustellen:

Einzelplan/Bereich	Stellenabbau
Thüringer Landtag	3
Thüringer Staatskanzlei	16
Thüringer Innenministerium	2.016
Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	4.053 ¹
Thüringer Justizministerium	172
Thüringer Finanzministerium (einschl. Allg. Finanzverwaltung)	722
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie	19
Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit	175
Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz	847 ²
Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr	573
Thüringer Rechnungshof	38
Thüringer Verfassungsgerichtshof	1
Insgesamt	8.635

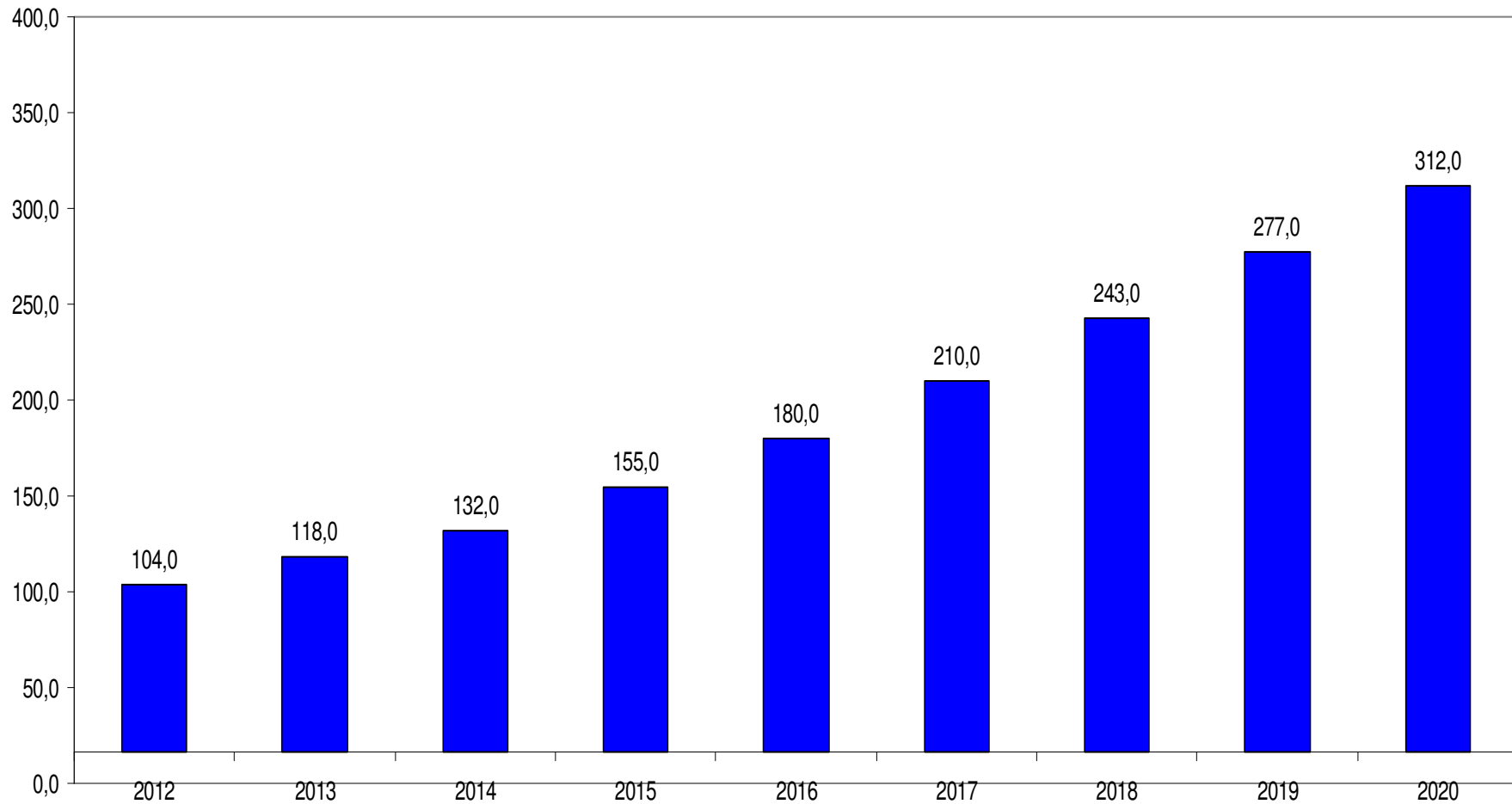
¹ Durch Begrenzung des Anstiegs der Personalausgaben im Rahmen des Hochschulpakts wird rechnerisch ein Abbau von 238 Stellen im Hochschulbereich impliziert.

¹ Ein Stellenabbau in Höhe von 1.333 steht unter dem Vorbehalt der Kommunalisierung der Erzieherinnen und Erzieher in den Schulhorten.

² Durch Rückführung der Zuschüsse an die AÖR „ThüringenForst“ (AÖR) wird bis 2018 eine Einsparung im Gegenwert von enthaltenen 329 Stellen erreicht werden. Mit der beabsichtigten weiteren Absenkung des Zuschusses an die AÖR ab 2019 würden weitere 148 kw-Vermerke realisiert.

Prognostizierte Entwicklung der Ausgaben für die Beamtenversorgung

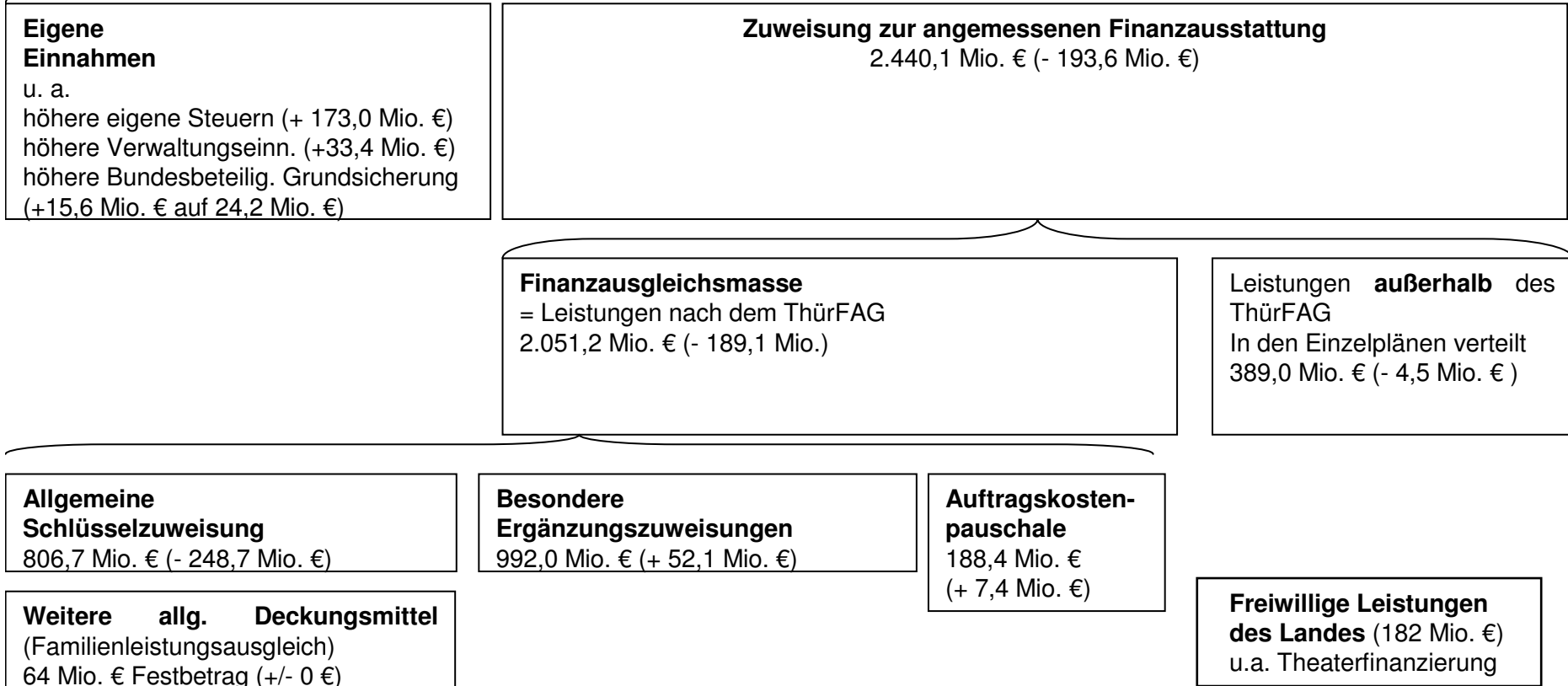
In Mio. EUR, Prognostizierte Ausgaben für den Landesbereich



Gesamtdarstellung der kommunalen Finanzausstattung 2012

Angemessene Finanzausstattung der Kommunen 2012

wird gedeckt durch

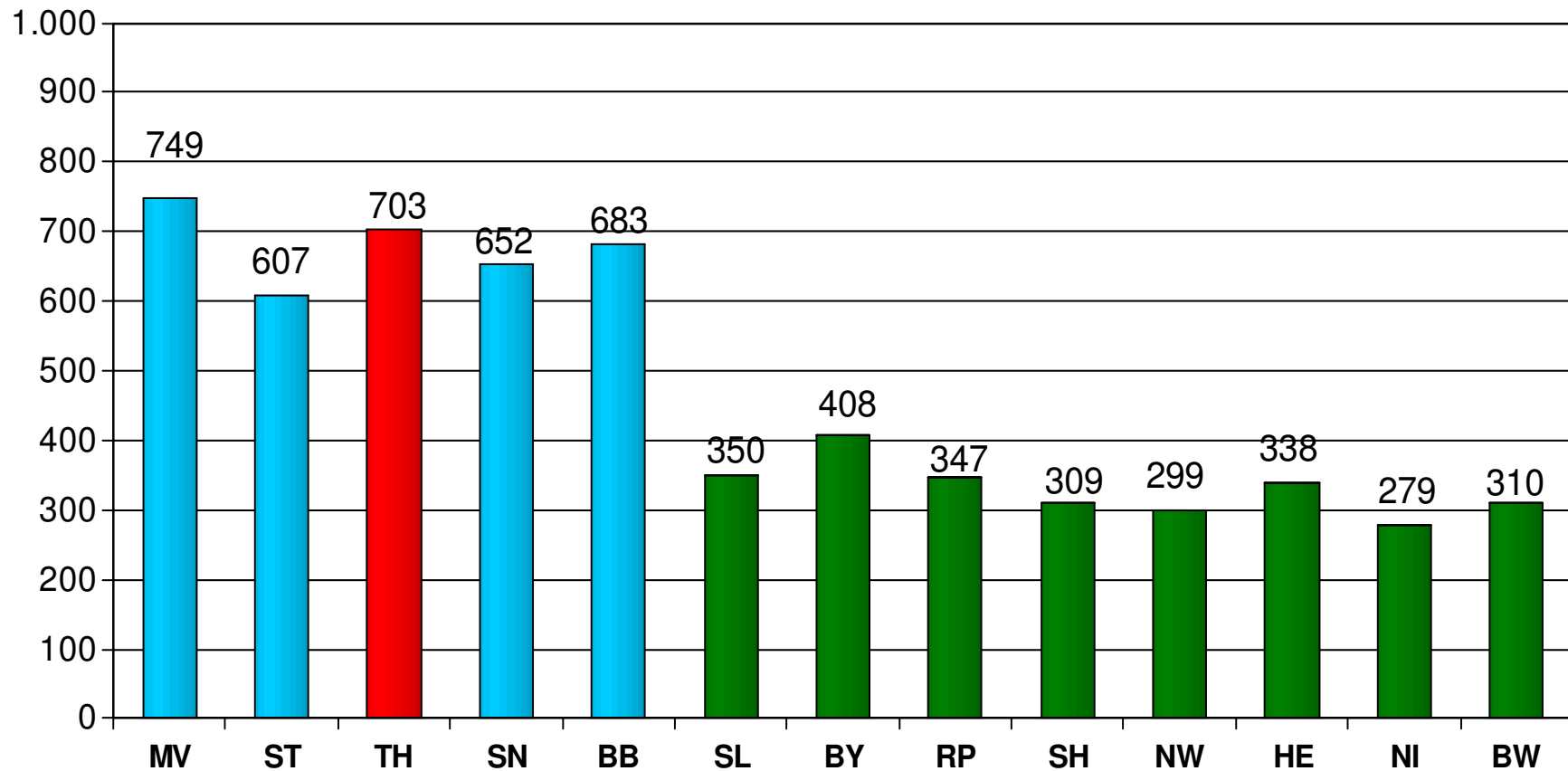


- **Bedarfsorientierte Neuausrichtung für den KFA 2013 geplant**
- **Überprüfung der Angemessenen Finanzausstattung hinsichtlich Standards und Anpassung an den tatsächlichen Bedarf**

Ländervergleich Investitionsausgaben 2011

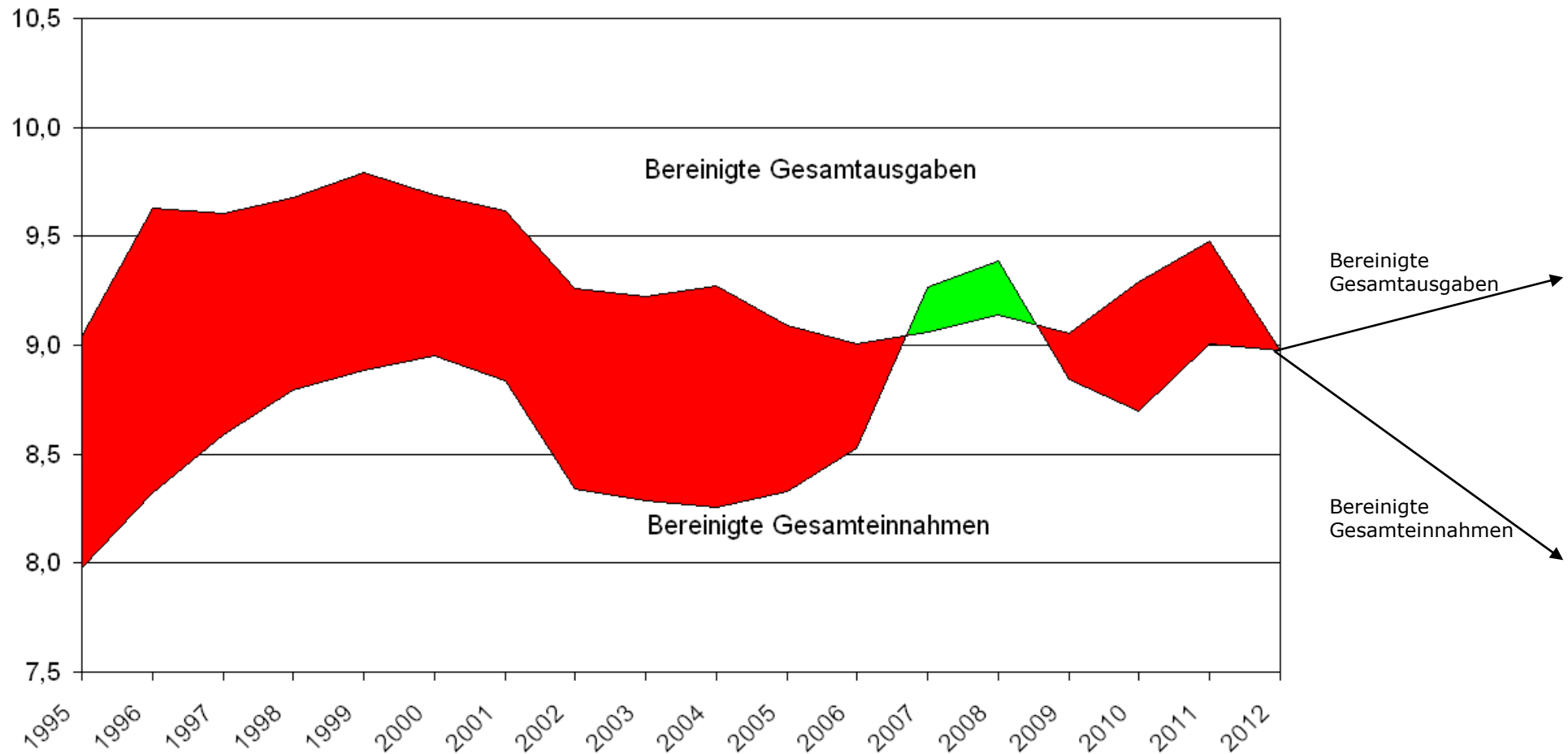
in EUR je Einwohner / Quelle: Haushaltspläne der Länder, eigene Berechnungen

Seit 1991 hat der Freistaat über 40 Mrd. EUR investiert. Im Zuge des Auslaufens des Solidarpakts II werden die wird sich der infrastrukturelle Nachholbedarf schrittweise verringern und somit den Investitionsausgaben der alten Länder anpassen.



Defizit 1995 - 2012

in Mrd. EUR / bis 2009 Ist-Werte, vorläufiges Ist 2010, Soll 2011, Planentwurf 2012



Gliederung

- Nachhaltige Finanzpolitik
– Inhalt und Konzepte –
- Ansatzpunkte einer nachhaltigen
Finanzpolitik in Thüringen
 - a) Einnahmen
 - b) Ausgaben
- **Schlussfolgerungen**

Schlussfolgerungen

Grundsatz: Die Einnahmen bestimmen die Ausgaben

- Verschuldungsverbot: wichtiger Schritt hin zu generationengerechten, nachhaltigen Haushalten
- Verbleibende Handlungsfelder:
- Einnahmeseitig bestehen kaum Möglichkeiten zur Gestaltung.
- Thüringen wird für die nächsten Jahre bis 2020 mit einem deutlich rückläufigen Einnahmehiveau rechnen müssen
- Nichts desto trotz haben die neuen Länder allesamt kein Einnahmeproblem

Schlussfolgerungen

Grundsatz:
Konsolidierung muss über die Ausgaben erfolgen

- ▶ Auch auf der Ausgabenseite bestehen aufgrund der hohen Rechtsbindung kurzfristig vergleichsweise geringe Gestaltungsmöglichkeiten
- ▶ Deswegen gilt es, den Grad der Rechtsbindung schrittweise zu verringern, um so zusätzliche Konsolidierungspotentiale zu erschließen